

Allenstein, den 8. I. 48.

Lieber Herr Prof. Müller!

Hiermit sende ich Ihnen die letzten Änderun-
gen meines M.S. Ich hoffe jetzt alle zu frohen
Kühnheiten umfassen zu haben, auch was
z.B. Tiryns betrifft (S. 137.) Ich bekam gerade
meine alten Bilder von der Arbeit von 1936 lei-
weise überlassen, und da überreichte ich noch mal
eines besseren. Die T.H. Danzig hat mir meine
Bitte gewährt, daß ich die Arbeit vorläufig in 6
Pflasterexemplaren abzu-liefern habe, und die 1936
ersparterweise 54 Pflasterexemplare erst ab-

erfreue, wenn ich Sonderdrücke von einer künftigen
Publikation erwarten kann. Ich bitte das H. S. also
in diesem (verbesserten) Zustand zum Vervielfältigen.

Sie brauchen sich natürlich nicht der Mühe
unterziehen, die Verbesserungen alle einzukleben, ich
möchte nur die Exemplare vollständig wissen, und
dazu genügt ja, wenn Sie die Bettel einfach vorne
oder hinten dazukleben.

Für Ihre Bemühungen sowie Verdienste
Danke! Die Bilder sollen, hoffe ich, bald folgen,
in einigen Tagen sind sie alle fertig. —

Mit den besten Wünschen zum neuen Jahr
bin ich stets Ihr ergebener und
dankbarer Wulf Maepes.

W. Maepes. 10.1.03.08